

WIR FEIERN ZEHN JAHRE BOB

EINE AKTION VON POLIZEI UND OBERHESSISCHER PRESSE

Aktion BOB: Eine Erfolgsgeschichte

Alarmierende Unfallzahlen im Jahr 2006 – „verkehrssicher-in-mittelhessen“ ins Leben gerufen

Die Unfallzahlen aus dem Jahr 2006 wiesen mehr als 20 000 Verkehrsunfälle im Polizeipräsidium Mittelhessen aus. 5 657 Menschen wurden bei den Kollisionen in den Landkreisen Gießen und Marburg-Biedenkopf, im Wetteraukreis sowie im Lahn-Dill-Kreis verletzt. 67 Menschen verloren ihr Leben.

Insbesondere den jungen Autofahrern im Alter von 18 bis 24 Jahre wird in diesem Zusammenhang ein erhöhtes Risikoverhalten zugesprochen. Diese Altersgruppe ist bei einem Anteil von etwa 8,5 Prozent an der mittelhessischen Gesamtbevölkerung mit etwa 25 Prozent bei den getöteten oder verletzten Unfallbeteiligten und bei den Alkoholunfällen sogar mit etwa 30 Prozent überproportional vertreten. Neben der Ablenkung durch Handy, Alkohol und Drogen, ist die überhöhte oder nicht angepasste Geschwindigkeit Hauptunfallursache für Verkehrsunfälle mit Leicht- oder Schwerverletzten. Am 28. März 2007 ging das Verkehrssicherheitskonzept „verkehrssicher-in-mittelhessen“ an den Start. Das Konzept setzte auf ein ausgewogenes Verhältnis von Prävention und repressiven Maßnahmen.

BOB startet 2007: knallgelber BOB-Schlüsselanhänger wird zum Renner

Die „Aktion BOB“ ist ein gemeinschaftliches Verkehrspräventionsprojekt des Polizeipräsidiums Mittelhessen mit Medien, dazu gehört von Beginn an auch die

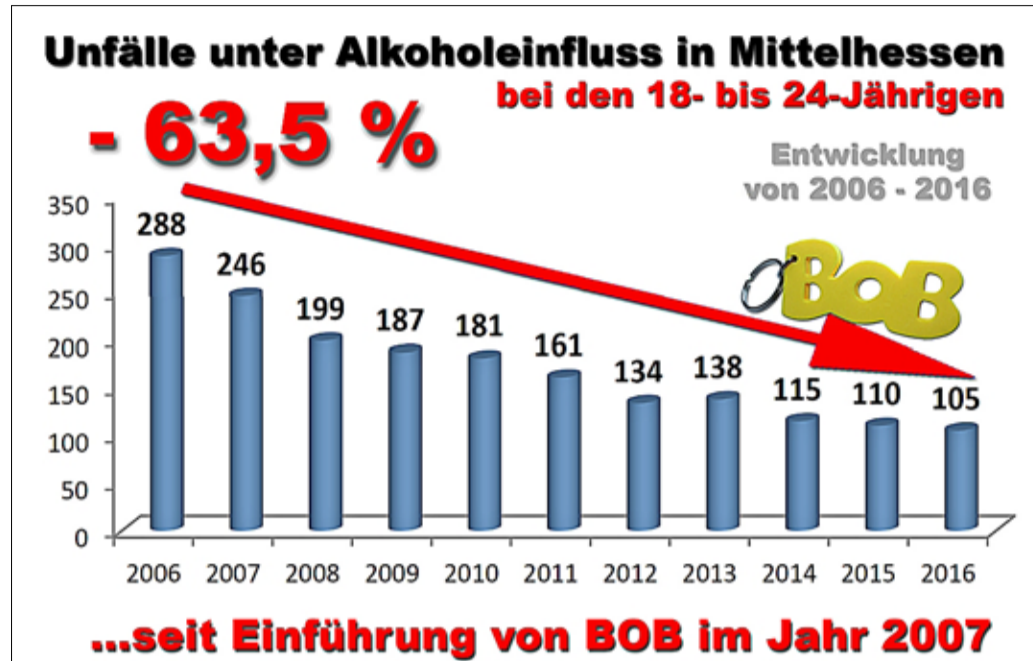
Oberhessische Presse, Partnern aus der Wirtschaft und der Verwaltung. BOB startete am 5. Oktober 2007 in Gießen, hat ihren Ursprung jedoch Mitte der 90er in Belgien.

Für BOB gilt: Null Komma Null Promille – zur Belohnung gibt es ein Freigetränk

„BOB ist die Person einer Gruppe, die nach Absprache keinen Alkohol trinkt, keine Drogen nimmt und sich und seine Mitfahrer sicher nach Hause bringt“, erklärt Bernd Paul, Polizeipräsident des Polizeipräsidiums Mittelhessen. „Er oder sie trägt Verantwortung und ist sich dieser auch bewusst“, so Paul weiter. „Der knallgelbe BOB-Schlüsselanhänger dokumentiert diese Verantwortung nach außen. Mit diesem gibt er sich in den fast 300 teilnehmenden Gastronomiebetrieben in den Landkreisen Gießen und Marburg-Biedenkopf, dem Lahn-Dill-Kreis sowie im Wetteraukreis zu erkennen



Bernd Paul, Polizeipräsident des Präsidiums Mittelhessen, mit dem knallgelben BOB-Schriftzug. Foto: Eberhard Dersch



und erhält dafür als Fahrer einer Gruppe ein alkoholfreies Getränk gratis.“ Zudem könne jeder

BOB sein, so Bernd Paul weiter, Alter oder Geschlecht spielten dabei keine Rolle.

BOB-Workshops sensibilisieren Fahrer – mehr als 235 000 Schlüsselanhänger verteilt

In Workshops in Schulen, Ausbildungsbetrieben und Fahrschulen tritt die Polizei mit jungen Fahrerinnen und Fahrern in den Dialog. Dabei bilden die Bereiche Alkohol und Drogen, Ablenkung durch Handy und überhöhte Geschwindigkeit im Straßenverkehr die Schwerpunkte. Für nachhaltige Aha-Effekte sorgen bei den jungen Menschen regelmäßig Rauschbrillen oder Reaktionstafeln.

Bis heute erreichten die BOB-Teams des Polizeipräsidiums

Mittelhessen in über 2 000 Workshops mehr als 52 000 junge Menschen. Als Kooperationspartner konnten die Kreisverbände des Deutschen Roten Kreuzes, der Malteser Hilfsdienst Wetzlar sowie die DLRG Wetzlar gewonnen werden. Ihre Multiplikatoren erreichten in Workshops und in den Kursen „Lebensretternde Sofortmaßnahmen für Fahrerlaubnisbewerber“ über 50 000 junge Fahrerinnen und Fahrer. Weitere Partner sind über 100 Fahrschulen in den vier mittelhessischen Landkreisen. Diese BOB-Fahrschulen vermitteln zusätzlich zum gesetzlich vorgeschriebenen „Alkoholunterricht“ die BOB-Schwerpunkte. Zudem unterstützen viele Sportler und Vereine die Aktion der Polizei.

BOB-Aktionen im heimischen Landkreis · Sommerfest im Polizeioldtimer-Museum Marburg



Der Vorsitzende der Kreisverkehrswacht, Klaus Schnitzky (von links), und Cölbes Bürgermeister Volker Carle werben gerne für BOB. Hier zusammen mit Polizeioberkommissar Thomas Korbmacher. Foto: Decher

Sowohl beim Feuerwehr-Jubiläum in Cölbe als auch beim spektakulären Sommerfest im Polizeioldtimer Museum Marburg waren BOB-Teams im Einsatz.

Neben tollen Aktionen, gab es in Cölbe auch viele Infos und Mitmachangebote rund um die Verkehrssicherheit. Neben dem Überschlagsimulator konnten sich die sicherlich weit über 1000 Besucher auch über die Aktion BOB gegen Alkohol am Steuer informieren. Dazu hatte das BOB-Team um Tobias Decher und Thomas Korbmacher am BOB-Infostand einiges zu bieten. Neben einem aktuellen Polizeifahrzeug

lockte insbesondere das BMW-Polizeimotorrad und der Rauschbrillenteam die Besucher an. Neben dem Vorsitzenden der Kreisverkehrswacht, Klaus Schnitzky, schaute auch Cölbes Bürgermeister Volker Carle am BOB-Stand vorbei. Beide kennen natürlich die Aktion BOB und unterstützen sie gerne.

Sommerfest im Polizeioldtimer Museum

Verkehrsprävention war auch Thema des Sommerfestes im Polizeioldtimer Museum Marburg. Neben dem stark frequentierten Fahrsimulator des Bundes gegen

Alkohol und Drogen am Steuer (B.A.D.S.), stand auch ein BOB-Team mit den beiden Polizeioberkommissaren Thorsten Frey und Gregor Zylka Rede und Antwort. Neben dem bekannten Rauschbrillenteam konnten die weit über 2 000 Besucher dort an einem sogenannten „Agility-Board“ ihre Reaktionsschnelligkeit und -fähigkeit austesten. Die Teilnehmer mussten einen Monitor beobachten, auf dem nacheinander unterschiedliche Felder aufleuchteten. Anschließend mussten sie die Abfolge mit den Füßen auf einer Bodenplatte nachstellen – wirklich nicht so einfach!

Aktion BOB feiert Geburtstag – am 15.9. in Gießen

Mittelhessische Verkehrspräventionskampagne wird zehn Jahre alt: Aktionstag am 15. September in Gießen

Kaum zu glauben: die „Aktion BOB“, die Verkehrspräventionskampagne des Polizeipräsidiums Mittelhessen mit dem knallgelben BOB-Schlüsselanhänger, wird 10 Jahre alt.

„Die Aktion BOB ist ein spürbarer Erfolg für die Sicherheit auf den mittelhessischen Straßen“, erklärt Bernd Paul, Polizeipräsident des Polizeipräsidiums Mittelhessen. „Der Rückgang der alkoholisierten Unfallverursacher im Alter von 18 bis 24 Jahren von über 63 Prozent seit 2007 ist ein deutliches Zeichen dafür, dass der BOB greift. Der wissenschaftlich nachgewiesene Erfolg des BOB, seine hohe Akzeptanz sowie sein hoher Bekanntheitsgrad machen ihn zu einem erfolgreichen und nachhaltigen Verkehrspräventionsprojekt.“

Bernd Paul appelliert an alle Verkehrsteilnehmer: „Mit einem kleinen persönlichen Einsatz sorgt jeder BOB für mehr Sicherheit im Straßenverkehr.“ Zum 10. Geburtstag stellt die Polizei ein attraktives Programm auf die Beine. Gemeinsam mit Unterstützern, Verkehrssicherheitsverbänden und Vereinen richtet das Polizeipräsidium Mittelhessen zum BOB-Jubiläum am 15. September 2017 einen Aktionstag aus. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich zwischen 9 und 16 Uhr an den Hessianhallen in Gießen in Sachen Verkehrssicherheit auf den neuesten Stand zu bringen. Der Hessische Innenminister, Peter Beuth, lässt es sich nicht nehmen, gemeinsam mit Polizeipräsident Bernd Paul, den Aktionstag der Polizei an den Hessianhallen



zu eröffnen. Unter dem Motto „riechen, schmecken, fühlen“ bieten die Veranstalter den Besuchern in und um die Messehalle 4 ein buntes Programm. Feuerwehr, Deutsches Rotes Kreuz und Polizei stellen aktuelle und historische

Fahrzeuge aus. Ein Liveunfall mit zwei Pkw, ein Unfallszenario mit einem Fußgänger-Dummy sowie ein Baumstamm-Crash verdeutlichen Gefahren und physikalische Kräfte im Straßenverkehr. Fahrsimulatoren und ein Gurtschlitten machen kritische Verkehrssitu-

ationen gefahrlos erlebbar. Reaktionstests, Rauschbrillenparcours und -spiele verdeutlichen Einschränkungen durch Alkoholgegnuss. An Infoständen vermitteln Experten Tipps und Tricks für mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Wer sich für den Beruf eines Polizisten interessiert, wird von Einstellungsberatern informiert. Vorführungen verschiedener Vereinerunden das Programm ab. Weitere Infos unter www.aktion-bob.de

Ansprechpartner für BOB

Polizeioberkommissar Tobias Decher
Telefon 0 64 21 / 88 14-33 / -22
0 64 21 / 201-17 23
Mail: mr-bid@aktion-bob.de
www.aktion-bob.de
www.facebook.com/AktionBOB

INFO

1. Wissenschaftliche Analyse bestätigt den Erfolg der Aktion BOB

Im Jahr 2012 befassten sich Wissenschaftler der Justus-Liebig-Universität im Auftrag des Polizeipräsidiums Mittelhessen in einer Evaluationsstudie mit der Wirkung, der Verbreitung und der Akzeptanz der Aktion BOB. Neben einem signifikanten Rückgang der Verkehrsunfälle mit alkoholisierten Verursachern im Alter von 18 bis 24 Jahren stellten die Wissenschaftler im Vergleich mit dem Landkreis ohne BOB, eine signifikant deutlich bessere Unfallentwicklung in Mittelhessen fest. Zudem sprachen sie der Aktion BOB einen guten Bekanntheitsgrad und eine gute Akzeptanz zu.

2. Der mittelhessische BOB breitet sich in Deutschland aus

Die Erfolge sprachen sich herum. Bis zu seinem zehnten Geburtstag in Mittelhessen breitete sich BOB in Nord- und Südhessen, Bayern, Rheinland-Pfalz und dem Saarland aus. Die mittelhessischen BOB-Macher waren Wegbereiter und gaben ihre Erfahrungen weiter. Bundesweite Arbeitstagungen sicherten den Erfahrungsaustausch und die Weiterentwicklung von BOB.

3. Verleihung der Senator-Lothar-Danner-Medaille

In Anerkennung für die jahrelange Arbeit gegen Alkohol und Drogen am Steuer, verlieh der B.A.D.S. (Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr) im Oktober 2015 den BOB-Initiatoren aus Hessen, Bayern, Rheinland-Pfalz und dem Saarland die Senator-Lothar-Danner-Medaille in Gold für vorbildliche Prävention gegen Alkohol und Drogen am Steuer.

4. BOB ist empfohlenes Präventionsprogramm in bundesweiter Datenbank

Im November 2015 nahm der Landespräventionsrat Niedersachsen die hessische Aktion BOB in einer bundesweiten Datenbank mit empfohlenen Präventionsprogrammen auf. Die „Grüne Liste Prävention“ bietet einen Überblick über empfehlenswerte Präventionsansätze in den Bereichen, Familie, Schule, Kinder/Jugendliche und Nachbarschaft.

5. Und das Wichtigste! Die Zahl der jungen Unfallfahrer unter Alkoholeinfluss sinkt in zehn Jahren um über 63 Prozent

„verkehrssicher-in-mittelhessen“ mit der „Aktion BOB“ ist eine Erfolgsgeschichte: Im Jahr 2006, vor dem Start des Projektes, wies die Unfallstatistik noch 288 Unfälle mit unter Alkoholeinfluss stehenden Fahrern im Alter von 18 bis 24 Jahren aus. In den vergangenen zehn Jahren sank die Zahl sukzessive auf 105 Unfälle. Das entspricht einem Rückgang von über 63 Prozent – die Bemühungen tragen also auch Früchte!